

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Wilhelm Gerlach und Johann Peter Rottler.

Gerlach, Johann Wilhelm
Rottler, John Peter

Tarangambadi, 12.12.1775-05.08.1776

28. - 31. Dezember 1775

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187341

D. 28. Dec. Wir segelten früh mit dem Nord
Wind nach Holland ab. Wir hatten dabei ziem-
lich angenehmes Wetter. Die heutige Observation.
Längd 61 = Nordbr Breite

D. 29. Dec. Der mittige war sehr schön
stürmisch; Nachmittage aber änderte sich das Wet-
ter, und wir kamen einige Zeit sehr
Winds still.

D. 30. Dec. Die gestrige Nacht war sehr
Wind das meiste Wind mit sonderlicher
Lautstärke. Die Nacht ist in starker Bewegung
das ganze Stündchen mit bald nach dem Willen
neigen zu dem Wind.

D. 31. Dec. Die vorgewogene Nacht wurde
auch sehr heftig, und es war das Ge-
walt des Windes, welches nicht. Man muß
zu sich den Laut zu hören zu kommen
Denn starker Regen, ein sehr großer Regen.
und wir sind wieder im sehr heftigen
Wir haben besonders auf die Nacht zu
gleichem dann das stürmische Wetter und die
über das aufmerken müssen. Wir sind nicht mehr zu sehen.

Haben wenig Land Laß für, was ich mit unsern
Kindern, und für auch in dem Pflanzgarten, das in
für Trübsal und Affen, Laß für und für unser
Armen.

Janarius 1776.

3. 1. Jan. In diesem Monat, u. Januar, 1776.
haben wir das alte Jahr beßten mit der
Lungen wir auch das neue, Laß für in
dem selben dem Guaden mit Linde auf
unsern einfließ geniß. Sagen alle unsern
Herrn Vater und Kinder, so wir zu rüch-
gehabt und haben, ja die ganze Zeit
das wir auch in diesem neuen Jahr dem
Armen Kinder, zu dem den wir
dem für ligen Namen immer mehr be-
wahren in dem neuen Lösung willan.
Wir sind wegen das auf dem und contrain
Wieder ganz spitz unsern Cours im Tex.
für zu unsern wir haben dem das die zu
Linden Hand. In dem ist, so wir
3. 1. Jan. In dem haben wir die
aus unsern rüch den die Wind aber für.